

Laub zum Bauhof oder in den Sack

Kehrmaschinen-Fahrer sind angewiesen, Laubhaufen zu umfahren.

HILDEN (cis) Fast 12.000 Bäume stehen im Stadtgebiet. Und die lassen jetzt nach und nach die Blätter fallen. Wohin mit dem Laub? Da gibt es mehrere Möglichkeiten. Der Zentrale Bauhof Auf dem Sand 31 nimmt täglich von 8 bis 12 Uhr sowie Donnerstag von 14 bis 18 Uhr kostenfrei Laub und Grünschnitt an.

Zusätzlich können die Bürger wieder 120 Liter-Laubsäcke zum Preis von einem Euro auf dem Zentralen Bauhof kaufen. Sie werden zusammen mit den Biotonnen abgeholt.

„Auf keinen Fall“, betont der Bauhof, darf Laub aus Vorgärten oder vom Gehweg auf Straßen und Gullis gekehrt werden. Eine Kehrmaschine schaffe zwar eine ganze Menge. Aber große zusammengelegte Laubhaufen auf der Straße führen unweigerlich zu Verstopfungen und damit zusätzlichen Ausfallzeiten. Deshalb seien die Fahrer der Kehrmaschinen angewiesen, solche Stellen zu umfahren, um ihr Tagespensum zu schaffen. Die Stadt setzt in der Herbstzeit eine

zusätzliche Kehrmaschine ein, um das manchmal gefährlich rutschige Laub zu entfernen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Dennoch könne es in der Hauptlaubzeit zu Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Laub macht im Herbst zwar Arbeit. Dabei sollte nicht vergessen werden: Die vielen Straßenbäume reinigen die Luft und produzieren Sauerstoff. Sie sorgen für ein gutes Mikro-Klima. Das ist im dicht besiedelten Hilden besonders wichtig.